

## Meine Woche im agriPrakti vom 14. bis 18. Januar 2019

### Das bin ich:

*Ich heisse Lydia Vogel und wohne mit meiner Familie auf einem Bauernhof in Doppleschwand, im Entlebuch. Zu meiner Familie gehören meine Eltern Hans und Helen und meine vier Geschwister Maria 19 Jahre, Josef 17 Jahre, Barbara 14 Jahre und Susan 14 Jahre. Mein agriPrakti absolviere ich bei der Familie Iten in Unterägeri, Kanton Zug. Zu der Familie gehören meine Ausbilderin Karin, ihr Mann Lukas und die zwei Kinder Malie 4 Jahre und Anouk 2 Jahre. Nach dem agriPrakti werde ich eine 3-jährige Lehre als Detailhandelsfachfrau in Romoos absolvieren.*

*Hier ist ein kleiner Einblick meiner letzten Arbeitswoche.*



### Montag, 14. Januar 2019

Mein Arbeitstag begann um 7:30 Uhr. Als erstes ging ich die zwei Hasen füttern und nahm frische Milch vom Stall mit ins Haus. Danach machte ich für die ganze Familie das Frühstück. Dann räumte ich das Morgenessen weg. Der Montag ist der Wäschetag, das heisst, dass ich die ganze Wäsche sortiere, wasche und anschliessend aufhänge. Diese Arbeit verteilt sich über den ganzen Tag. Jeweils Montagmorgen räume ich auch die Wohnung auf und putze die drei Bäder. Vor dem Kochen spielte ich mit den Kindern Lotto. Dann bereitete ich das Mittagessen zu. Es gab Spareribs mit Kräuterbutter, Dinkelteigwaren, gratinierter Lauch und Salatresten. Nach dem Mittagessen räumte ich die Küche auf. Dann rüstete ich Äpfel und kochte Apfelmus daraus. Um 15:45 Uhr bis 17:15 Uhr machte ich Pause. Das Apfelmus füllte ich dann in Weckgläser ab und sterilisierte es im Sterilisiertopf. Bevor ich das Abendessen kochte, machte ich noch den Kontrollgang bei den Mastpoulets. Zum Abendessen gab es Rüebli- und Knoblauchbrot. Nach dem Essen räumte ich die Küche auf und hatte dann schliesslich Feierabend.



### Dienstag, 15. Januar 2019

Da Karin am Dienstag jeweils zur Arbeit geht, fing mein Arbeitstag um 7.15 Uhr an. Zuerst fütterte ich die Hasen. Letzte Nacht hat es Neuschnee gegeben, darum musste ich beim Eingang von den Hausmietern den Schnee wegschaufeln und machte nachher das Frühstück. Nach dem Essen räumte ich ab. Dann zog ich den Kindern die Kleider an, putzte ihnen die Zähne und wusch ihnen den Kopf. Danach bettete ich das Kinderzimmer und lüftete das ganze Haus. Die Kinder gingen mit Lukas den Schnee wegräumen, so konnte ich in Ruhe die Wäsche zusammenfalten. Dann musste ich das Mittagessen vorbereiten. Dies ging schnell, denn es gab Raclette. Ich räumte ab und putzte die Kombination. Am Nachmittag ging Malie wieder mit Lukas mit und Anouk und ich gingen nach draussen und spielten im Schnee. Als wir ins Haus kamen, bügelte ich noch ein paar Kleidungsstücke und machte die Apfelwähen für das Abendessen. Nachher duschte ich die Kinder und konnte dann das Abendessen geniessen. Wie immer räumte ich das Abendessen ab und hatte Feierabend.



### **Mittwoch, 16. Januar 2019**

Am Mittwoch haben wir immer Schule. Mein Wecker klingelte um 5:40 Uhr. Mein Chef fuhr mich um 6:25 Uhr ins Dorf zur Busstation. Von dort fuhr ich mit dem Bus zum Zuger Bahnhof. Dann nahm ich den Zug Richtung Luzern und dann den IR 27 Richtung Sursee. Die Schule beginnt immer um 8:00 Uhr. Wir hatten am Morgen Hauswirtschaft und kochten für beide Gruppen. Am Nachmittag hatten wir nochmals zwei Lektionen Hauswirtschaft, da hatten wir das Thema Wäscheversorgung. Jetzt waren noch zwei Lektionen Allgemeinbildender Unterricht bis um 17:00 Uhr. Ich fuhr wieder mein gewohnter Weg zur agriPrakti-Familie und ass mit ihnen das Nachtessen.

### **Donnerstag, 17. Januar 2019**

Der heutige Arbeitstag begann wieder um 7:30 Uhr. Zuerst hatte ich die Hasen gefüttert und machte den Kontrollgang bei den Mastpoulets. Dann bereitete ich das Frühstück zu. Nach dem Morgenessen räumte ich die Küche auf. Der Donnerstag ist der Putztag. Also putzte ich die drei Bäder, staubsaugte mein Zimmer, das Kinderzimmer und das Wickelzimmer. Dann nahm ich beim oberen Stock den Boden feucht auf. Anschliessend saugte ich den unteren Stock. Nachher kochte ich das Mittagessen. Es gab Kalbsgeschnetzeltes an einer Steinpilzsauce, Polenta und Gemüse. Nach dem Mittagessen machten wir ein Grundputz im Badezimmer. Das heisst, dass die Decke, alle vier Wände und die Heizung auch geputzt werden mussten. Danach hatte ich meine Zimmerstunde von 14:15 Uhr bis 16:30 Uhr. Nach der Pause machte ich den Pizzateig für den Abend, anschliessend das Dessert für den Freitag, ein Erdbeermousse. Nachher putzte ich noch das Badezimmer fertig. Für das Znacht bereitete ich drei Pizza-Blumen zu und backte sie, räumte die Küche auf und ass das Abendessen.

### **Freitag, 18. Januar 2019**

Heute startete ich um 7:30 Uhr. Zuerst fütterte ich wieder die Hasen und machte den Kontrollgang bei den Mastpoulets. Als nächstes bereitete ich das Frühstück zu. Nach dem Essen räumte ich ab und versorgte alles. Am Freitag backen wir, machen etwas im Garten oder konservieren Früchte und Gemüse. Er ist sozusagen unser Reservetag. Heute backten wir. Als erstes machte ich für den Russenzopf den Teig, dann den Zopf Teig und schliesslich noch den Teig für die Lasagne. Nachher habe ich mit Karin zusammen die Zöpfe geflochten. Für die Lasagne bereitete ich die Füllung zu, wallte den Teig aus und schichtete die Lasagne ein. Nun bereitete ich den Russenzopf fertig zu. Nach dem Mittagessen räumte ich die Küche auf und ging mit Malie nach draussen im Schnee spielen. Anschliessend faltete ich die Bettwäsche zusammen und dann hatte ich um 16:00 Uhr Feierabend.



Lydia Vogel, 23. Januar 2019